Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 34 (1935)

Bibliographie: Verzeichnis der Publikationen von August Burckhardt
Autor: Teucher, Eugen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichnis der Publikationen von August Burckhardt.

Nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet
von Eugen Teucher.

Abkürzungen:

N. F. = Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben von der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel. Neue Folge.
B. Z. = Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde.
Arch. Hér. S. = Archives héraldiques suisses.
B. J. = Basler Jahrbuch.

A. Basler Stadt- und Personengeschichte.

Die Basler Bürgermeister von 1253 bis zur Reformation.
B. Z. Bd. 23. Basel 1925. S. 1—29. Mit zwei genealogischen Beilagen: 1. Die Basler Bürgermeister nach Geschlechtern geordnet. 2. Die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Bürgermeisterfamilien.

Stadtschreiber Heinrich Ryhiner.
B. Z. Bd. 2. Basel 1903. S. 34—66.

Die Parteien innerhalb der Basler Ritterschaft.
B. Z. Bd. 22. Basel 1924. S. 288—307.

Der Aufstandsversuch der Brüder Peter und Hans Bischoff im Jahre 1482, nebst Mitteilungen über den Tumult von 1402, sowie Notizen zur Genealogie der Familie Bischoff im 14. und 15. Jahrhundert.
N. F. Bd. 5. Basel 1901.

Bürgerschaft und Regiment im alten Basel.
97. Neujahrsblatt der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen. Basel 1919. Mit einer Tafel nach einem alten Stich. 37 Seiten.

Bürgermeister Johann Rudolf Faesch d. J., gewesener Oberst in königlich-französischen Kriegsdiensten, 1680—1762.
Basler Biographien, herausg. von Freunden der vaterländischen Geschichte. Bd. 3. Basel 1905. S. 55—59.

Basler in fremden Diensten.
95. Neujahrsblatt der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen. Mit einer Portraittafel (Johann Rudolf Faesch). 58 Seiten.

Junker Mathias Eberler (genannt Grünenzweig, † 1502), der Typus des reichen und kunstliebenden Baslers am Ende des 15. Jahrhunderts.
Freiwillige Basler Denkmalpflege. Jahresbericht über den 18. Jahrgang. Basel 1934.

Meister, Vorgesetzte und Zunftbrüder E. E. Zunft zum Schlüssel. Mit einem geschichtlichen Überblick von A. B. Aschermittwoch 1930. Basel 1930.

Erinnerungen aus dem Leben von Wilhelm Haas. Mitgeteilt von A. B.
B. J. 1935. S. 153—204.

Stände und Verfassung in Basel vom 16. bis 18. Jahrhundert.
B. J. 1915. S. 70—115.

Herkunft und Stellung von Adel und Patriziat zu Basel im 13. bis 15. Jahrhundert.
B. J. 1909. S. 92—118.

B. Genealogie und Heraldik.

a) Grafen von Thierstein.

Untersuchungen zur Genealogie der Grafen von Thierstein.
Erster Teil: B. Z. Bd. 11. Basel 1912. S. 231—243. (Mit mehreren Stammtafeln der Thiersteiner und mit ihnen verwandten Geschlechter.)
Zweiter Teil: Zur Teilnahme der Grafen von Thierstein am Straßburger Bischofsstreite von 1263 und zur Herkunft von Kepa, Ehefrau Graf Rudolfs I. von Thierstein. B. Z. Bd. 13. Basel 1914. S. 376—386. Mit Stammtafeln.

Die Grabstätte des Grafen Heinrich von Thierstein.
B. Z. Bd. 30. Basel 1931. S. 39—42.

Eine Wappenscheibe der Grafen von Thierstein.
Arch. Hér. S. Bd. 44. Basel 1930. S. 33 ff. Mit einer Tafel.

Eine Wappenvertauschung im 15. Jahrhundert. (Thierstein-Eberstorf.)
Arch. Hér. S. Bd. 45. Basel 1931. S. 184 ff.

Der Ausgang des gräflichen Hauses von Thierstein und deren Erbansprecher.

Festgabe für Bundesarchivar Heinrich Türler, Prof. Dr. h. c., zu seinem 70. Geburtstag am 6. Juli 1931. Bern 1931.

Untersuchungen zur Genealogie der Grafen von Thierstein.

Festschrift Hans Nabholz. Zürich 1934.

Die Herkunft von Beatrix, erster Ehefrau Graf Rudolfs III. von Thierstein.

Festschrift Walter Merz. Aarau 1924.

b) Andere Dynastien.

Die Herkunft der Grafen von Froburg.

B. Z. Bd. 25. Basel 1926. S. 10—38. Mit mehreren Stammtafeln.

Ferner in: Festgabe (der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft Basel) zur 80. Jahresversammlung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Basel 1926. S. 10—38.

Herkunft der Grafen von Saugern und ihre Verwandtschaft mit den übrigen Gründern von Beinwil.

B. Z. Bd. 14. Basel 1915. S. 177—202.

Herkunft der Ehefrau Graf Rudolfs des Alten von Habsburg und Beziehungen der Habsburger zu den Eptingern, sowie den Schalern und Münch.

B. Z. Bd. 15. Basel 1916. S. 173—399. Mehrere Stammtafeln.

Die Herren von Eptingen.

Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte. Bd. 3.

Niederer Adel und Patriziat. Zürich 1908—1916. S. 69 bis 141. Mit fünf Stammtafeln und fünf Siegeltafeln.

Die Freien und Edelknechte von Ramstein.

Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte. Bd. 1. Hoher Adel. S. 327—376. Mit sieben Stammtafeln und drei Siegeltafeln.

Zwei Ahnentafeln der Schenk von Limburg aus dem 15. Jahrhundert.

Arch. Hér. S. Bd. 43. 1929. S. 127 ff. Dazu eine Tafel.

c) Basler Bürgerfamilien und Personen bürgerlichen Standes.

Tinkturenwechsel in Basler Familienwappen.
Arch. Hér. S. Bd. 46. S. 48 ff.

Der Wappenbrief der Familie Ryhiner.
Arch. Hér. S. Bd. 10. 1896. S. 87 ff.

Zum Wappenbrief des Heinrich Ryhiner.
Arch. Hér. S. Bd. 38. 1924.

Die Ahnentafeln des Bürgermeisters Adelberg Meyer zum Pfeil und dessen dritte Ehefrau Catherina Bischoff von Hiltelingen.
Arch. Hér. S. Bd. 18. 1904. S. 112 ff.

Ein Basler Wappenrelief (Meyer zum Pfeil und Trutmann) aus dem beginnenden 16. Jahrhundert.
Arch. Hér. S. Bd. 45. Basel 1931.

Scheibenriß mit Ahnentafel des Jakob Christoph Menzinger von Basel.
Arch. Hér. S. Bd. 19. 1905. S. 147 ff. Dazu eine Tafel.

Die Familie Baer.
Basler Biographien. Herausg. von Freunden der Vaterländischen Geschichte. Bd. 1. Basel 1900. S. 51—89.

Herkommen und Heimat der Familie Burckhardt in Basel und ihre soziale Stellung in den ersten Generationen. Basel 1929. 38 S. und 21 Tafeln (Portraits, Grabsteine, kunstgewerbliche Gegenstände etc.), sowie drei Vignetten, darunter Titelvignette mit dem Siegel des Christoph Burckhardt.

Zur Genealogie der Familie Otth.
B. Z. Bd. 22. Basel 1923. S. 289—297. Mit vier Portraits von Gliedern der Berner Familie Otth (die aus Basel stammte) nach Ölgemälden aus dem 17. Jahrhundert.

Die Eberler genannt Grünenzwig.
B. Z. Bd. 4. Basel 1905. S. 246—276. Mit Stammtafel der Nachkommen des Juden Eberlin aus Kolmar († 1372). In Bd. 8 der Zeitschrift widerlegt M. Ginsburger irrtümlicherweise eine Behauptung von August Burckhardt hinsichtlich des Mathis Eberlin, die jener aber gar nicht aufgestellt hatte. Es folgt darauf eine Richtigstellung von seiten August Burckhardts in Bd. 9 der B. Z. S. 174.

Hons Holbeins Ehefrau und ihr erster Ehemann Ulrich Schmid. B. Z. Bd. 5. Basel 1906. S. 420—429. Mit einer Stammtafel des Ulrich Schmid, genannt Schliffstein († 1518) und seiner, sowie Hans Holbeins Nachkommen.

Die Ahnen der Charlotte Antoinette Schmidtmann, Ehefrau Joh. Bernhard Burckhardts.

Arch. Hér. S. Bd. 44. 1930. Auch separat, Basel 1930.

d) Allgemeines zur Genealogie.

Fiktive und prätensiöse Genealogien.

Aus Geschichte und Kunst... Aufsätze... Robert Durrer... dargebracht... Stans 1928.

Heraldische Denkmäler als Hilfsmittel für genealogische Feststellungen.

Arch. Hér. S. Bd. 38. 1924.

Aus einer Basler Familienchronik des 17. Jahrhunderts (über den Wert der Wappenführung).

Arch. Hér. S. Bd. 41. 1927. S. 97 ff.

e) Heraldische Denkmäler.

Zur Wappenskulptur (Salzmann) am Taufstein in der Kirche zu Dornach.

Arch. Hér. S. Bd. 46. Basel 1932.

Ein heraldisch interessanter Grabstein (des Laurenz Tschudi-von Planta, † 1665, von Basel) des alten Friedhofes in Chur).

Arch. Hér. S. Bd. 43. 1929. S. 92 ff.

f) Stammtafeln.

Stammtafeln verschiedener Geschlechter in: Walther Merz, Die Burgen des Sisgau. Aarau 1909. 4 Bde. (Bd. 1: Meyer zum Pfeil; Bd. 2: Fröweler von Basel; Bd. 3: Herren von Eptingen I. u. II, Offenburg, Freie und Edelknechte von Ramstein; Bd. 4: Brand) *).

Mitarbeiter am genealogischen Teil des Wappenbuches der Stadt Basel. Herausg. von W. R. Staehelin. Basel.

---

*) Zum Teil schon abgedruckt im Genealog. Handbuch zur Schweizer Geschichte. S. Abschnitt B b).

C. Vorderasiatische Geschichte.

Hieroclis Synecdemus. Accedunt fragmenta apud Constantinum porphyrogennetum servata et nomina urbium mutata. Recensuit A. B. Lipsiae 1893. Heinrich Gelzer gewidmet. XVIII. 88 S.

Des Stephanus von Taron Armenische Geschichte ... Aus dem Altarmenischen übersetzt von Heinrich Gelzer und A. B.

Scriptores sacri et profani. Fasciculus IV. Leipzig 1907. Mit Index. In der: Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

Der Londoner Codex des Breviarium des Nikephoros P.

S.-A. aus: Byzantinische Zeitschrift, herausg. von Karl Krummacher. Bd. 5. Leipzig 1911. 12 Seiten.

Ludovicus Augustus B., De Hieroclis Synecdemi codicibus commentatio. Lipsiae 1892.

Diss. phil. Jena 1892.

D. Varia.

Worte der Erinnerung an Prof. Dr. Rudolf Wackernagel, gesprochen in der Sitzung (der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft Basel) vom 27. April 1925 durch den Präsidenten Dr. A. B.

B. Z. Bd. 23. Basel 1925. S. V—VIII.

Hans Hug Klubers angebliches Selbstportrait.

„Allgemeine Schweizer Zeitung". Sonntagsbeilage 1927. 2. Jahrgang.